Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 101. Donnerstag den 22. August 1833.

Intelligenz-Comtoir auf Mauritz-Straße Nro. 367.

Bekanntmachungen.

Für das Königliche Garnison-Lazareth hierselbst soll zur Unterbringung von circa 40 bis 50 Kranken, mit einer Gelegenheit zum Kochen, ein passendes Hülfs-Lokal gemiethet werden.

Die Eigenthümer oder resp. Besitzer solcher Lokale werden daher aufgefordert, sie der unterzeichneten Intendantur bis zum 26. d. Mon. nachzuweisen und dabei ihre schriftlichen Offerten abzugeben, unter welchen sie gesonnen sind, selbige zur Einrichtung eines Lazareths abzutreten.

Mit demjenigen, der das geeignetste Lokal nachweiset und billige Bedingungen stellt, soll sogleich contrahirt werden.

Münster den 17. August 1833.

Königliche Intendantur des 7ten Armee-Corps.

Barth. Jacobi.

Diebstahl.

In den ersten Tagen des laufenden Monats sind dem hiesigen Tuchmacher Eilker 30 Pfund schwarz gefärbte Wolle und 30 Strang schwarz gefärbtes Wollengarn, angeblich 15 Rthlr. an Werth, entwendet worden.

Wir warnen vor dem Ankauf, und fordern jeden, der Data anzugeben vermag, welche auf die Entdeckung des Thäters oder Wiederhabhaftwerdung des Gestohlenen führen können, auf, solche dem unterzeichneten Gerichte oder dem Königl. Inquisitoriate anzuzeigen.

Rheine den 14. August 1833.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Brockhausen. Weddige.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Der aus dem Kirchspiele Albersloh gebürtige, zuletzt zu Drensteinfurth wohnhaft gewesene Bäckergesell Heinrich Toeller und die hierselbst wohnende Maria Sophia Henke, Wittwe des verstorbenen Bäckers Bernard Nordhoff, haben in Hinsicht der unter ihnen einzugehenden Ehe, die hier unter Eheleuten stattfindende Gütergemeinschaft, sowohl in Betreff des in die Ehe einzubringenden Vermögens, als wie auch des künftigen Erwerbes, nach dem darüber unter dem 26. d. Mon. abgeschlossenen gerichtlichen Vertrage, ausgeschlossen, welches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Ahlen den 29. Juli 1833.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Geißler. Langen.

Am Freitage den 30. August curr. Vormittags 10 Uhr soll beim Colon Große Lüdinghaus zu Sennlich Kirchspiels Cappeln im Wege der Execution allerhand Hausgeräthe, Bettwerk, ein Weberstuhl, ein kupferner Kessel, eine Kuh, zwei Rinder, ein Schwein, zum Werthe von 150 Rthlr., dem Meistbietenden im Wege der Execution durch den Actuar Greiff verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Tecklenburg den 13. August 1833.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Melchers. Contzen.

Am Dienstage den 10. September curr. Nachmittags 3 Uhr soll in der Wohnung des Colonen Huckriede, genannt Jostwerth, zu Leeden eine Kuh und ein Rind und verschiedene Hausmobilien durch den Actuar Greiff den Meistbietenden gegen baare Bezahlung im Wege der Execution verkauft werden.

Tecklenburg den 13. August 1833.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Melchers. Contzen.

Edictal-Ladungen.

Auf den Antrag des Gestüt-Inspektors Köhne vom 8. curr. werden die unbekannten Gläubiger der Königl. Rheinisch-Westfälischen Gestütkasse zu Warendorf hierdurch edictaliter vorgeladen, ihre vermeintlichen Ansprüche aus dem Zeitraum vom 1. Januar 1832 bis 1. Januar 1833 in dem vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar Ronneberg,

auf den 2. September curr. Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termin zu liquidiren, und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Verwarnung: daß die Nichterscheinenden ihrer Ansprüche für verlustig erklärt, und lediglich an die Person desjenigen, womit sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen.

Münster den 12. März 1833.

Königlich Preußisches Oberlandes-Gericht.

v. Bernuth. Steinmann.

Nachdem durch rechtskräftiges Erkenntniß des hiesigen Gerichts vom 9. April 1832 über das Vermögen des Bernard Anton Schründer zu Metelen der Concurs erkannt, so werden alle Gläubiger desselben hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem

auf Donnerstag den 19. September curr. Vormittags 9 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadt-Richter Melsbach, an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine so gewiß zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und die Richtigkeit derselben nachzuweisen, als sie sonst mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden soll.

In diesem Termine haben sich die Gläubiger zugleich über die Beibehaltung oder Abänderung des angeordneten Interims-Curators, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendars Wiens, zu erklären.

Den persönlich zu erscheinen verhinderten und bei hiesigem Gerichte unbekannten Gläubigern werden schließlich die Herren Justiz-Commissarien Deitmars und Busch dahier als zu bestellende Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Steinfurt den 3. Juni 1833.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Melsbach. Meyer.

Nachdem über das aus Mobilien bestehende Vermögen des seitherigen Gastwirths Joseph Hase dahier der Concurs eröffnet ist, so werden sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an die Concursmasse spätestens in dem vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Honthumb

auf den 9. September curr. Vormittags 9 Uhr

anberaumten Termine gebührend anzumelden, unter der Warnung: daß diejenigen,

*

welche in diesem Termine nicht erscheinen werden, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Persönlich zu erscheinen Verhinderte können die Justiz-Commissarien Fisch und Ueding mit Vollmacht und Information versehen. Der Oberlandes-Ger. Referendar Strobandt ist zum Interims-Curator angeordnet.

Werne den 2. Juli 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Sprickmann-Kerkerinck. Friedberger.

Subhastations-Patente.

Die im Willinger Esch, südlich bei Kloppenburgs, nördlich bei den Grundstücken des Studienfonds, in der Bauerschaft Uppenberg Kirchspiels Ueberwasser belegenen vier Stücke Ackerlandes, gerichtlich abgeschätzt zu 356 Rthlr., sollen, nebst dem darauf erbaueten, zu 368 Rthlr. abgeschätzten Hause, dem Kötter Johann Theodor Vennenkötter gehörig, zum nothwendigen Verkaufe an den Meistbietenden gebracht werden.

Der einzige Bietungs-Termin hierzu ist

auf den 5. October curr. Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Rath Speller, im Gerichts-Gebäude angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter dem Eröffnen eingeladen werden: daß Taxe und Vorwarden in der Gerichts-Registratur einzusehen sind.

Münster den 6. Juli 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

Auf den Antrag des Vormundes soll das der minderjährigen Margaretha Elisabeth Nienhaus in Borken gehörige, an der Wasserstraße bei Borken gelegene, 2 Morgen 34 □ Ruthen 28 Fuß haltende, und zu 125 Rthlr. taxirte Tannenbüschen freiwillig subhastirt werden, und ist der einzige Bietungs-Termin

auf den 4. October curr. Vormittags 11 Uhr

vor dem Land- und Stadt-Gerichts-Director Heitmann an der Gerichtsstelle angesetzt worden.

Taxe und Vorwarden liegen in hiesiger Registratur zur Einsicht offen.

Zugleich werden unbekannte Real-Prätendenten vorgeladen, ihre vermeintlichen Rechte an dieses Grundstück bei Vermeidung der Präclusion spätestens im Bietungs-Termine anzumelden.

Borken den 24. Juli 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Heitmann. Koppers.

Der in der Bauerschaft Frentrop im Kirchspiele Marl belegene, nach Abzug der Gutsherrlichen und sonstigen Lasten zu 1927 Rthlr. 23 Sgr. 9 pf. geschätzte Thors Hof, soll im Wege der nothwendigen Subhastation, und zwar parzelweise verkauft werden.

Die Bietungs-Termine hierzu sind

auf den 28. Juni,
— 31. Juli und
— 4. September curr.

und zwar die beiden erstern an der Gerichtsstelle und der letztere auf dem Hofe selbst vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Director Evelt anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und Vorwarden zur Einsicht auf der Gerichts-Registratur offen liegen.

Unbekannte Real-Prätendenten haben spätestens im letzten Bietungs-Termine ihre Ansprüche anzumelden, und bei Strafe der Präclusion zu bescheinigen.

Dorsten den 17. Mai 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Evelt. Randebrock.

Auf den Antrag eines Gläubigers soll der im Kirchspiele Herzfeld belegene und gerichtlich zu 512 Rthlr. 15 Sgr. verabschätzte Hölters Kotten vor dem dazu Deputirten, Herrn Direktor Geißler, in Termino

den 31. October curr. Vormittags 10 Uhr

und zwar an Ort und Stelle öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen: daß Taxe und Vorwarden dem an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Subhastations-Patente beigeheftet, und auch in hiesiger Registratur einzusehen sind.

Ahlen den 18. Juli 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Geißler. Langen.

Das dem Bernard Finke zu Borghorst zugehörige, daselbst gelegene Haus sub Nro. cat. 82, taxirt zu 50 Rthlr., soll auf den Antrag eines Hypothekar-Gläubigers subhastirt werden.

Hierzu wird ein einziger peremtorischer Bietungs-Termin

auf Dienstag den 17. October curr. Vormittags 10 Uhr

angesetzt, zu welchem Kauflustige sich in Borghorst in dem zu subhastirenden Hause einzufinden, der Verkündigung der Verkaufs-Bedingungen, imgleichen nach erfolgtem Meistgebote des Zuschlags zu gewärtigen haben, indem Nachgebote nach Ablauf des Termins nicht zuläßig sind.

Steinfurt den 5. August 1833.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Melsbach. Jupsien.

Resubhastations-Patent.

Da der Ankäufer der zur Criminalrath Wemhoffschen Concursmasse gehörigen gutsherrlichen Rechte und Gefälle von dem im Kirchspiele Liesborn belegenen Winkelhorst-Colonate, mit 4 pCt. berechnet zu einem Capital-Betrage von 2491 Rthlr. 3 Sgr. 4 pf., in der vorwardenmäßigen Frist den Kaufschilling nicht eingezahlt hat, so ist die Resubhastation der genannten gutsherrlichen Rechte und Gefälle verfügt, und sind zum Verkaufe drei Termine, wovon der dritte und letzte peremtorisch ist,

auf den 26. Juni,
— 21. August und
— 23. October curr.

jedesmal Vormittags 10 Uhr coram deputato, Herrn Oberlandes-Gerichts-Rath Michaelis, im hiesigen Oberlandes-Gerichts-Gebäude angesetzt; wozu Kauflustige hierdurch verabladet werden.

Die Vorwarden liegen in der hiesigen Oberlandes-Gerichts-Registratur zur Einsicht.

Münster den 10. April 1833.

Königl. Preuß. Oberlandes-Gericht.
v. Bernuth. Steinmann.

Vermischte Nachrichten.

Paulinische Bibliothek.

1. Behufs der vorschriftsmäßig wieder eintretenden allgemeinen Revision werden Alle, welche aus der Paulinischen Bibliothek Bücher entliehen haben, hiermit aufgefordert, solche bis zum Mittwoch den 28. d. Mon. ohne Ausnahme zurückzuliefern. Zur Abnahme derselben ist die Bibliothek bis dahin außer dem nächsten Mittwoch, Sonnabend und Sonntag täglich von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Nach dem 28. August bleibt sie bis zum 21. October geschlossen.

Nach der Wiedereröffnung steht die Benutzung der Bibliothek wie bisher dem Publikum zu Gebote, und es bleiben in jeder Woche der Montag und Donnerstag von 9—12 Uhr zur Besichtigung der Bibliothek und zum Einreichen der Zettel mit den Titeln der zu entleihenden Bücher, nebst Angabe des Namens und Standes des Entleihers; der Dienstag und Freitag von 9—12 Uhr zum Abholen der Bücher bestimmt.

Münster den 19. August 1833. Der Bibliothekar, Prof. Winiewski.

2. Am Dienstage den 10. September d. J. Nachmittags 3 Uhr soll die dahier auf dem Altensteinweg sub Nro. 395 Lamberti-Laischaft belegene, in jüngeren Jahren an der einen Seite noch neu ausgebauete Behausung nebst Gärtchen und Hofraum, welche mit ganz gewölbtem Keller versehen ist, in der untern Etage, nebst Küche, neun Zimmer und einen großen Saal, und in der zweiten Etage zehn Zim-

mer nebst einem großen Saal, ferner Stallung für 3 Pferde, Remise für 2 Wagen und Holzstall hat, alle im besten Stande, in meiner Geschäftsstube aus freier Hand mit dem Meistgebot verkauft werden, mit dem Bemerken, daß die Hälfte des Kaufschillings gegen 4 pCt. jährlicher Zinsen zur ersten Hypothek auf dem Hause stehen bleiben kann.

Die Verkaufsbedingungen liegen zur Einsicht beim unterzeichneten Notar offen, und das Haus kann täglich von 3—7 Uhr besehen werden.

Münster den 3. August 1833. G. B. Schepers, Notar.

3. Am Dienstage den 3. September l. J. Vormittags 10 Uhr soll der nahe vor dem hiesigen St. Ludgeri-Thore an der Dahlstiege belegene zweite Ackerkamp, alternat. zum Verkaufe, und zur Verpachtung auf 4 Jahre, bei dem Meistgebot an Ort und Stelle ausgeboten werden, und wird hierbei bemerkt, daß bei einem Verkaufe die eine Hälfte der Kaufgelder auf dem Kampe stehen bleiben, und die Uebergabe desselben an den Ankäufer, auf Verlangen, unverzüglich erfolgen kann.

Nähere Nachricht ertheilt der Unterzeichnete.

Münster den 14. August 1833.

Aus Auftrag: Jos. Thüssing, Notar.

4. Am Montage den 26. d. Mon., Vormittags 9 Uhr anfänglich, sollen im Hause des Mauermeisters Herrn Barrinck auf der Bergstraße hierselbst, eine Treppe hoch, mehrere der verwittweten Frau von Holzendorf gehörige Meubeln, wie auch allerhand Haus- und Küchengeräthe, beim Meistgebot verkauft werden.

Unter den Meubeln, die meistens modern und neu sind, befindet sich eine Commode, Stühle, eine Bücher-Spinde und ein vorzüglich schöner Sekretair, alles von Mahagoniholz; dann ein sehr großer Spiegel in Mahagoni-Rahmen, ein modernes Sopha, mehrere Oefen u. dergl., sodann bei dem Küchengeräthe unter andern auch eine Kochmaschine.

Kauflustige können die zu verkaufenden Stücke jeden Tag des Vormittags besichtigen.

Münster den 12. August 1833.

Aus Auftrag: Jos. Thüssing, Notar.

5. In J. H. Deiters Buch- und Papierhandl. in Münster ist wieder zu haben:

Aecht englisches Gicht-Papier,

bei der jetzigen veränderlichen Witterung besonders zu empfehlen. Die einfache Verbrauchs-Anweisung, aus dem Englischen übersetzt, ist jedem Bogen beigefügt.

Für die Herren Buchbinder.

6. Feine gepreßte Buch-Decken u. Rücken, sowohl in Leder als Papier, von 12mo bis gr. 8vo, in vielen Dessins, sind wieder verräthig in

J. H. Deiters Buch- u. Papier-Handlung in Münster.

Luft-Ballon-Anzeige.

7. Der Unterzeichnete hat die Ehre einem hohen und verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er einen großen illuminirten Luft-Ballon in der Abenddämmerung aufsteigen lassen wird.

An demselben ist eine Illumination von Feuerwerk angebracht, welches sich in der Höhe von selbst entzündet; dieses Experiment wird einen majestätischen Anblick gewähren. Der dazu bestimmte Tag wird noch näher bekannt gemacht werden.

8. Es wünscht jemand die vollständige Sammlung der neuen Uebersetzungen der griechischen und römischen Prosaiker, so weit solche bis jetzt erschienen, mit einem angemessenen Abzug gegen den Ladenpreis zu verkaufen. Kauflustige erhalten bei der Exped. des westf. Merk. nähere Auskunft.

Staats-Papieren-Course. (1833.)

Berlin, den 17. Aug.	Br.	Geld
St. Sch. Scheine	97 3/8	96 7/8
Pr. Engl. 5% 18	103 3/4	—
id. 5% 22	103 3/4	—
id. 4% 30	93	92 1/2
Präm. Sch. d. Seeh.	52 1/4	51 3/4
Kurm. O. m. C. 4%	96 1/4	—
Neum. Intsch. dito	95 5/8	—
Berl. St. Obl. 4%	—	97 1/4
Königsb. dito 4%	—	—
Westpr. Pfbr. 4%	98 3/4	—

Frankfurt, den 16. Aug.	Br.	Geld
Metall. Oblig. 5%	—	95 1/2
id. neue 4%	—	86 7/8
Bethm. Oblig. 4 1/2	91 1/8	—
St. Banc. Ob. 2 1/2	55 1/4	—
Preuß. St. S. Schein	99	—
id. Obl. b. Roths. 4%	—	92 1/4
Polnische Loose	60 1/4	—
Neapel bei Falconet	86	—

Amsterdam, d. 17. Aug.	
Integrale 2 1/2 %	51 1/8
Kansbillets	23 5/8
N. Sch. v. 32. 5%	95 3/8
Russ. bei Hope 5%	101
id. Inscript. 6%	68 3/4
Oestr. Metall. 5%	93 1/4
Franz. Inscript. 3%	77 3/8
Consols Engl. 3%	89 5/16
Span. bei Willink	69
6% Mex. in London	40 m. B.
5% Griechen	40 1/2

Wechsel- und Geld-Course.

	Br.	Geld
Amsterdam k. S.	143	—
id. . . 2 M.	—	142 1/4
Hamburg . . id.	—	150 1/2
Frankfurt . . id.	—	102 7/8
Wien . . 2 M.	—	104
Paris . . . id.	—	80 1/20
Lond. 3 M. 6-25 1/8	—	—
Friedrichsd'or	—	13 1/8
Disconto . . .	3 1/2	4 1/2

	Br.	Geld
Amsterdam k. S.	138 5/8	—
id. . . 2 M.	138 1/8	—
Hamburg . . id.	146 1/2	—
Berlin . . k. S.	—	104 1/2
Wien . . . id.	101 3/4	—
Paris . . 2 M.	78 1/4	—
London . . . id.	150 3/8	—
Friedrd'or 9 f. 52 kr.		
Ducaten 5 f. 37 k.		

	Br.	Geld
Paris . . 2 M.	—	56 1/4
Hamburg 2 M.	—	35 1/8
St. Petersb. 3 M.	10 5/8	—
Wien . . 6 W.	—	36 1/2
Frankfurt . id.	—	35 15/16
London . 2 M.	12 -	2 1/2
Pistol. 9—85		
20 Fr.-St. 9—65		
Dukat. alte 5—65		

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 101. Donnerstag den 22. August 1833.

Vermischte Nachrichten.

1. Die letzte Bücher-Versteigerung vor den Ferien beginnt am Dienstage den 27. d. M. Nachmittags 3 Uhr im Saale des Waisenhauses. Das Verzeichniß wird morgen gratis bei mir ausgegeben. B. Weingärtner.

2. Am Dienstage den 27. August werde ich mein hierselbst auf dem Friedhofe sub Nro. cat. 318 belegenes Wohnhaus nebst Stallung, Hintergebäude und Hofraum, meistbietend aus freier Hand verkaufen lassen.

Obengenannte Gebäude befinden sich in einem guten Stande, und eignen sich ihrer Lage am fließenden Wasser wegen vorzüglich zum Branntweinbrennen, Bierbrauen, so wie auch zur Lohgerberei und ähnlichen Geschäften.

Kauflustige belieben sich am benannten Tage, des Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle einzufinden. — Die Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

Burgsteinfurt den 7. August 1833. J. H. Egbringhoff.

3. Da nach der Warnung meiner Eltern vom 15. d. Mon. auf ihren Namen etwas ohne gleich baare Bezahlung verabfolgen zu lassen, sich das Gerücht verbreitet hat, als sey ich die Ursache dieser Maßregel, so erkläre ich dasselbe für falsch, da ich alles, was ich bedarf, baar bezahle. Ich warne daher einen jeden vor Verbreitung dieses Gerüchts. W. Wegener.

4. Ich beehre mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich mich hierselbst als ausübender (unpromovirter) Arzt, Wundarzt, Operateur und Geburtshelfer niedergelassen habe.

Sassenberg den 19. August 1833. B. G. Kranefuß.

5. Ein angenehm gelegenes meublirtes Zimmer ist sofort zu vermiethen auf dem Prinzipal-Markt No. 12.

6. Ein Wiener Flügel steht zu verkaufen. Wo? sagt d. Exp. des westf. Merk.

7. Frische holl. Ostheringe sind heute u. jede Woche zu haben bei M. L. Bonsen.

8. Frische holl. Ostheringe sind eben wieder angekommen bei J. N. Stewe, Spiekerh.

Geburts-Anzeige.

Meine liebe Frau, geborne Stelzner wurde heute von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden. Freunden und Verwandten diese Anzeige.

Bevergern den 14. August 1833. Fr. Borggreve, Dr. med.

Sterbefälle.

Den heute um 11 Uhr Morgens erfolgten Tod unsers geliebten Vaters, des Königl. Preuß. Rittmeisters a. D., Freiherrn von der Reck, beehre ich mich in meinem und meiner Geschwister Namen hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Uentrop den 16. August 1833. Wilhelm Frhr. von der Reck.

Es hat dem Allmächtigen gefallen, Sr. Hochwürden den Herrn Vikarius Wilhelm Diefenbach, gebürtig aus Hardemar im Nassauischen, in einem Alter von 56 Jahren heute Morgen um 9 Uhr zu sich zu rufen. Befallen von einem heftigen rheumatischen Brustfieber endete ein hinzu getretener Lungenschlag sein irdisches Leben schnell und unerwartet. Sein stets rechtlicher Lebenswandel und die strenge Erfüllung seiner Berufspflichten als Geistlicher machten ihn seinen Freunden werth. Seit 22 Jahren Hausgeistlicher in meinem Hause, hatte ich Gelegenheit seinen Werth schätzen zu lernen, und seine unbedingte Anhänglichkeit an meine Familie läßt mich seinen Verlust um so tiefer empfinden.

Indem ich diese Anzeige den entfernten Verwandten und Freunden des Verstorbenen widme, empfehle ich seine Seele ihrem andächtigen Gebete.

Heeßen den 16. August 1833. Carl Freiherr v. Böselager.

Marktpreise zu Münster, im August 1833, vom Preuß. Scheffel.

Datum	Weitzen			Roggen			Gerste			Buchweitzen			Hafer			Kartoffeln		
	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.
17.	1	20	—	1	10	—	1	6	—	1	6	—	—	28	9	—	13	—
21.	1	20	—	1	10	—	1	6	—	1	6	—	—	28	9	—	13	—

Angekommene Fremde.

Nölcken: (Im Münsterschen Hofe) Baron v. Farnroda, Geh. Rath Dr. Schweizer, Hofrath Soret, Rath Schmidt aus Weimar. v. Galliéris, Oberst u. Regiments-Comm. a. Harlem. Terissen a. Mainz, Stoll a. Newchatel, Dresel a. Giesenheim, Kaufleute.

Gerbaulet: (Im Könige von Engl.) Blumenfeld nebst Frau a, Osnabrück. Irmisch a. Eilenburg, W. Kiscker a. Halle, Linder a. Barmen, Peick a. Vervier, Großmann a. Solingen, Ebert a. Paris, Marwede a. Bremen, Tesing aus Werne, Kaufleute.